



SPRACHERKENNUNG: AUF DIE LÖSUNG UND DEN SERVICE KOMMT ES AN

Niedergelassene Neuropsychiater haben einen relativ hohen Bedarf an täglicher Dokumentation. Mit Hilfe von Spracherkennung lässt sich Bürokratie einsparen – die Schreibarbeit kann schneller und effizienter erledigt werden. Voraussetzung dafür sind jedoch nicht nur ein technisch ausgereiftes Produkt, sondern auch ein abgestimmter Service inklusive Schulungsangebot für die Anwender. In einer Gemeinschaftspraxis in Dortmund arbeiten jetzt vier Neurologen und Psychiater mit der Spracherkennung Dragon Medical.

„Mit Spracherkennung in Kontakt gekommen sind wir zum ersten Mal im Jahr 2008. Damals nahm der Papierkram in der Praxis immer mehr zu. Mit Hilfe von Spracherkennung wollten wir etwas gegensteuern“, erinnert sich der Neurologe, Psychiater und Psychotherapeut Dr. Rainer Lütze aus Dortmund. Die damals zwei Ärzte, die in ihrer Gemeinschaftspraxis mit der Praxis-EDV MediStar der CompuGroup arbeiten, haben sich bei Kollegen unterschiedliche Lösungen angeschaut. Nicht jede fanden sie überzeugend.

Die Wahl fiel schließlich auf Dragon Medical, „eine gute Wahl“, wie Lütze findet. Zum einen überzeugt ihn die hohe Erkennungsrate: „Wir arbeiten mit dem Fachvokabular für Neurologie und Psychiatrie. Da gibt es kaum Probleme. Beibringen müssen wir dem System manchmal Begriffe aus der Alltagssprache, die die Patienten gerade in unserem Fachgebiet gerne verwenden. Das ist aber unkompliziert.“ Das Fachvokabular für Neurologie und Psychiatrie wurde von speechmedia entwickelt und basiert auf dem medizinischen Wortschatz von Dragon Medical.

SOFTWARE TRAINIEREN, ANWENDER SCHULEN

Als sehr positiv erlebt Lütze auch den mit der Spracherkennung einhergehenden Service. Betreut wird die Praxis von dem Nuance Healthcare Connections Partner speechmedia, der die Ersteinrichtung von Dragon Medical im Jahr 2008 in einem halben Tag erledigte. Neben der technischen Implementation der Software legt speechmedia den Schwerpunkt auf die Anwenderschulung – denn „Mensch und Technik müssen in Einklang gebracht werden. Es gilt gerade bei professionellen Systemen, in denen es darum geht, so schnell wie möglich weiterzuarbeiten, die Umstellung zuverlässig zu handhaben“, so speechmedia Geschäftsführer, Mike Hillenbrand.

ÜBER SPEECHMEDIA

Das Team von speechmedia betreut seit vielen Jahren Anwender im Gesundheitswesen in Fragen der Spracherkennung. Als erster zertifizierter Dragon-Trainer Deutschlands sind neben dem Vertrieb die Beratung und das Anwendertraining digitaler Diktiersysteme und Spracherkennung die Schwerpunkte der im Ruhrgebiet ansässigen Firma. Die speechmedia-Trainer reisen zu Fachärzten, Behörden und Krankenhäusern im gesamten deutschsprachigen Europa, um Dragon Medical für den Benutzer vom ersten Moment an zu einem dauerhaft zeit- und kostensparenden Werkzeug zu machen. Ausgezeichnet als „Best European Dragon Medical VAR“ für Beratung, Training und Support („for the most complete package for healthcare professionals: Dragon Medical, training, customization services and after care“ Zitat: Nuance Healthcare, 11/09) ist speechmedia der erste Ansprechpartner, wenn es darum geht, Dragon Medical sofort nach der Einführung auf hohem Niveau nutzen zu können.



Kruppstrasse 82-100
45145 Essen

Tel. 0201/75992515
Fax 0201/75992516

www.speechmedia.de
welcome@speechmedia.de



„Teilweise wurden wir von dem Spracherkennungsspezialisten von speechmedia zu zweit, teilweise einzeln geschult. Wir haben Probediktate gesprochen und einige Befehle geübt. Nachdem das erledigt war, konnten wir sofort losdiktieren“, erinnert sich Lütze.

Ähnlich positiv waren die Erfahrungen bei dem im Herbst 2010 vorgenommenen Update auf die Version Dragon Medical 10.1. „Für mich und meinen Kollegen war das überhaupt kein Thema. Wir haben unser korrigiertes Vokabular aus der alten Version übernommen und konnten gleich weitermachen. Unsere beiden neuen Kollegen wurden im Rahmen des Updates von speechmedia in die Spracherkennung neu eingewiesen und konnten nach dem Training ebenfalls direkt starten.“

In ihrer Praxis nutzen die vier Dortmunder Ärzte die Spracherkennung für Texterfassung aller Art. „Wir machen damit beispielsweise Korrekturen von Texten, die wir im Alltag mitschreiben“, so Lütze. Auch die vielen kleinen „Dokumentationshäppchen“, die im Praxisalltag anfallen, können mit der Spracherkennung schnell und unbürokratisch abgearbeitet werden. Diktiert wird dabei je nach Vorliebe des Nutzers entweder direkt in die Praxis-EDV hinein oder aber in einem Word-Dokument mit anschließender Übertragung.

Gerade wenn eine Spracherkennung in ein durch die Quartalsupdates relativ dynamisches Produkt wie ein Praxis-EDV-System integriert wird, kann es mitunter zu Schwierigkeiten kommen. Auch Lütze hat damit Erfahrungen gesammelt. „Mitunter ist das Programm etwas sensibel. Aber immer, wenn wir Probleme haben, wenden wir uns an unseren Ansprechpartner bei speechmedia und bekommen dann in kürzester Zeit Hilfe. Die Betreuung ist wirklich ausgezeichnet.“

NUANCE HEALTHCARE

Nuance Healthcare bietet ein umfangreiches Portfolio an sprachgesteuerten Lösungen für die klinische Dokumentation und Kommunikation; diese ermöglichen es Organisationen im Gesundheitswesen, ihre Betriebskosten zu senken, die Leistungsabrechnung zu verbessern sowie die optimale Betreuung und Sicherheit ihrer Patienten zu gewährleisten. Weitere Informationen über Nuance Healthcare erhalten Sie unter www.nuance.de/healthcare.

© Copyright 2011 Nuance Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten.